

NACH HALTIG KEIT

BEI

SPAR



Code scannen

ÜBERBLICK ÜBER DIE WICHTIGSTEN
NACHHALTIGKEITSPROJEKTE



Liebe Leserinnen und Leser,

2024 feiert SPAR Österreich den 70. Geburtstag unter dem Titel „Gemeinsam“. Und dieses Motto ist auch übertragbar auf alle Nachhaltigkeitsaktivitäten, die wir im vergangenen Jahr gesetzt haben. Nur gemeinsam mit Lieferanten, Mitarbeitenden und Kund:innen war es möglich, das Mehrweg-Angebot auszuweiten, das beste Bio-Sortiment anzubieten und die SPAR-Lkw nahezu emissionsfrei zu betreiben. Das sind nur einige ausgewählte Projekte, die wir gemeinsam vorangetrieben haben und auch weiter verfolgen. Allen Aktivitäten gemeinsam ist, dass sie im Kerngeschäft

der SPAR Österreich-Gruppe stattfinden und sich wesentlich positiv auf die Impacts des Unternehmens auswirken. Dadurch machen wir unsere Unternehmensschwerpunkte Lebensmittel-, Sportfachhandel und Shoppingdestinationen weiter zukunftsfähig. In dieser Broschüre fassen wir die wichtigsten nachhaltigen Maßnahmen aus den Bereichen Sortiment, Bau & Energie sowie Menschen zusammen. Weitere Initiativen sowie den ausführlichen Nachhaltigkeitsbericht nach dem GRI-Standard finden Sie bei Interesse unter www.spar.at/nachhaltigkeit.

KR Hans K. Reisch,
Vorstandsvorsitzender

Mag. Markus Kaser,
Vorstand

Mag. Paul Klotz,
Vorstand

Mag. Marcus Wild,
Vorstand

Handel im Herzen Europas

SPAR Österreich hat sich seit 1954 vom österreichischen Händler zum mitteleuropäischen Handelskonzern mit den drei Sparten SPAR-Lebensmittelhandel, Hervis Sportfachhandel sowie SES Spar European Shopping-Centers entwickelt. Die SPAR HOLDING AG ist in acht Ländern erfolgreich tätig. Im Lebensmittelhandel ist SPAR in Österreich und Norditalien Marktführer, in Ungarn sowie in Slowenien die starke Nummer zwei und in Kroatien hat sich SPAR bereits an die dritte Stelle gesetzt. Jedes SPAR-Land und jede Sparte agiert dabei

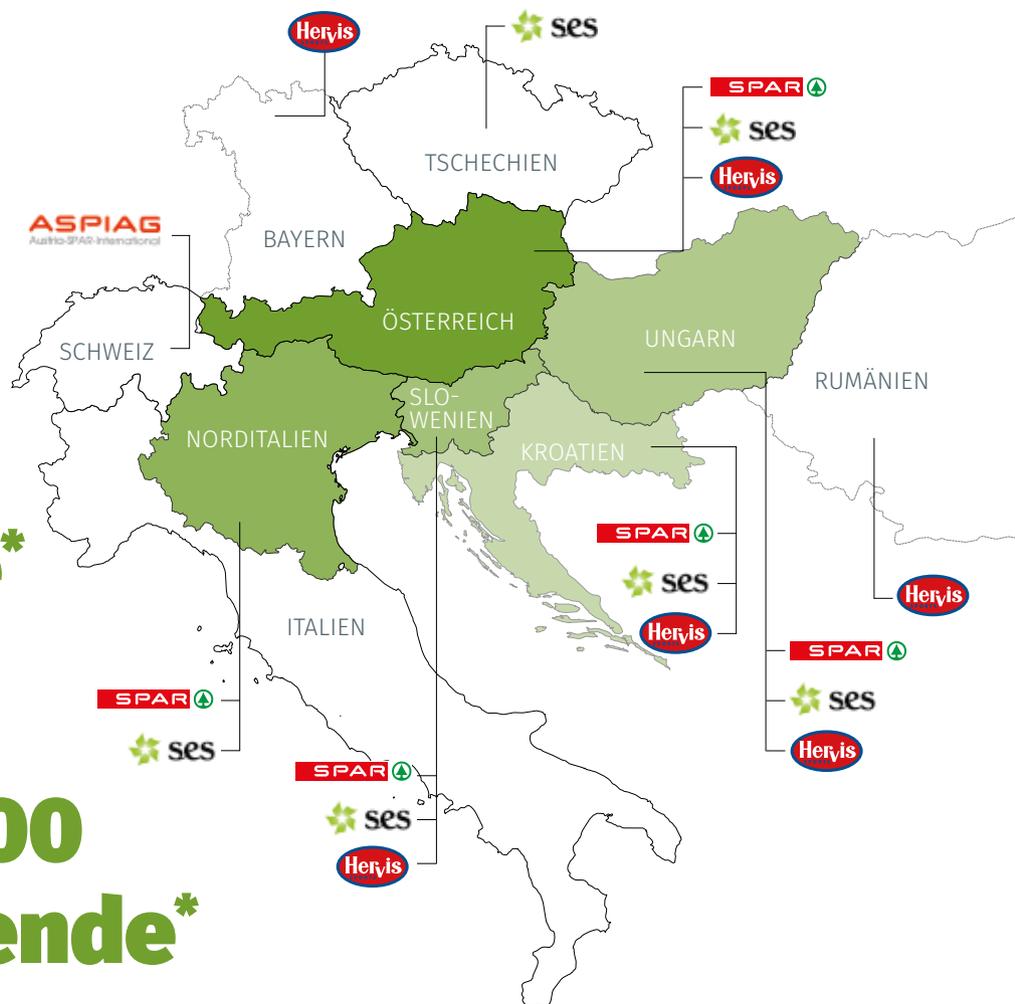
unabhängig, kann individuell auf regions- und branchenspezifische Herausforderungen eingehen und so der Vision des besten mitteleuropäischen Handelsunternehmens näherkommen. Beständigkeit für Sortiment, Mitarbeitende und Umwelt schafft das Unternehmen durch die Grundwerte „menschfreundlich“, „modern“, „unkompliziert“ und „leistungsorientiert“. Bei laufender Weiterentwicklung und Innovation achtet SPAR auf die Bedürfnisse aller Menschen, auf Ressourcenschonung und den Einsatz modernster Technologie.

8 Länder

**Rund
3.200
Standorte***

**Über 93.500
Mitarbeitende***

* inkl. selbstständiger SPAR-Einzelhändler



A woman with blonde hair, wearing a light-colored t-shirt and dark overalls, is looking down at a beetroot she is holding in her hands. The background is a blurred green field.

Nachhaltigkeitsmanagement bei SPAR

Nachhaltiges Verhalten ist Aufgabe jeder einzelnen Mitarbeiterin und jedes Mitarbeiters bei SPAR: Sortimentsverantwortliche achten auf ökologische und soziale Nachhaltigkeit in der Lieferkette, die Bau- und Energiemanager:innen auf effiziente Gebäude und Energieplanung, die Logistikexpert:innen auf Routenoptimierung und emissionsarme Fahrzeuge. So behalten immer die Expert:innen für den jeweiligen Bereich auch Nachhaltigkeitsaspekte im Tagesgeschäft mit im Blick. Jeder Bereich berichtet seine Maßnahmen zu mehr Effizienz und Nachhaltigkeit an den jeweils vorgesetzten Vorstand. Innerhalb des SPAR HOLDING-Vorstands ist

der Bereich Nachhaltigkeit beim Sortiments- und Marketingvorstand Mag. Markus Kaser angesiedelt. Nachhaltigkeitsprojekte zwischen den Ländern und mit externen Organisationen koordinieren Nachhaltigkeitsmanager:innen, die auch den extern geprüften internationalen ESG-Bericht erstellen und jährlich Kennzahlen nach internationalen Standards berichten.

Mehr Informationen zum Nachhaltigkeitsmanagement bei SPAR sowie Strategien, Ziele und Maßnahmen zu den wesentlichen Themen finden Sie unter www.spar.at/nachhaltigkeitsbericht.

© Jacob Lund – stock.adobe.com

IMPRESSUM:

Herausgeber: SPAR Österreich-Gruppe, Europastraße 3, 5015 Salzburg

Für den Inhalt verantwortlich: Mag. Nicole Berkmann | **Redaktion:** Mag. Lukas Wiesmüller, Mag. Irene Moser

Kontakt: Mag. Lukas Wiesmüller, Leiter Nachhaltigkeit, lukas.wiesmueller@spar.at | Mag. Carmen Wieser, Head of CSR, carmen.wieser@spar.at

Grafik & Produktion: Agentur Steinkellner Schwarz, Salzburg | **Druck:** Gugler GmbH, 3390 Melk/Donau

Bildnachweis Cover: flyalone – stock.adobe.com



Die wichtigsten Ziele:

> 80 %

**Weiterempfehlungsrate
als Arbeitgeber**
bei der SPAR-Mitarbeiterbefragung

Tierwohl:

**Ausbau Tierwohl- und
Bio-Fleisch**

100 %
**recyclingfähige
Verpackungen**

bei SPAR-Marken bis 2030

20 %

**Einsparungen der
Kunststoffverpackungen**

bis 2025

**Ausbau des
Bio-
Sortiments**

**Lebensmittel-
spenden**

an soziale Organisationen:
nahezu 100 % der Standorte

100 %
erneuerbare Energie
bis 2050 inkl. Logistik

CO₂-Emissionen

halbieren bis 2030, -80 % Reduktion bis 2050

**SPAR arbeitet eng mit
Produzent:innen zusammen
und prüft die Qualität ab
dem Feld.**



© Zirogan - stock.adobe.com

Gesicherte Herkunft

Bis zu 50.000 verschiedene Produkte führt SPAR in den Märkten. Entsprechend vielfältig ist die Herkunft der Artikel und ihrer Zutaten. Der überwiegende Teil der Lebensmittel stammt aus Österreich oder den umliegenden Ländern. Für sie gelten die hohen gesetzlichen EU-Standards bezüglich Hygiene, Lebensmittelsicherheit sowie Sozial- und Umweltstandards in der Lieferkette. Die Einhaltung dieser Regelungen kontrollieren einerseits Behörden, andererseits führt das SPAR-Qualitätsmanagement selbst Audits in Produktions-

betrieben im In- und Ausland durch. Diese dienen beispielsweise auch dazu, die Einhaltung höherer Standards bei SPAR-Marken zu überprüfen, für die Landwirte zusätzliche Prämien erhalten.

Zusätzlich führt SPAR auch Produkte oder Rohstoffe aus Ländern mit einem höheren Risiko der Verfehlung von Standards und Gesetzen. Bei diesen setzt SPAR auf vertrauenswürdige Sozial- und Umwelt-Zertifizierungen und führt ausgewählte Lieferantenbesuche vor Ort durch.

Nachhaltige Sortimentsgestaltung

Vorrang für
**heimische
Lieferant:innen**

**Über 50 %
Obst und Gemüse
aus Österreich**
– saisonale Früchte immer
aus der Region



**660 FAIRTRADE-
Produkte**



Ausweitung
**vegetarisches
und veganes** Angebot

100 %

... Eier, Bio-Brot und Frischmilch aus
Österreich bzw. aus der Region

... Rind-, Kalb- und Schweinefleisch aus
Österreich mit AMA-Gütesiegel

... verantwortungsvoller Fischeinkauf
laut WWF Österreich



**Rund 5.800
Bio-Produkte**
von SPAR Natur*pur,
demeter, Bio Austria u. a.

Größter Abnehmer
von Schweinen aus
Tierwohl-Haltung

Strengere Standards
als gesetzlich verlangt

Naheliegend



SPAR ist mit sechs Zweigniederlassungen in Österreich regional verankert, auch in den Nachbarländern betreibt SPAR Regionalzentralen mit eigenen Einkaufsabteilungen. Damit kann SPAR direkt vor Ort mit kleinstrukturierten Lieferant:innen in Beziehung treten. Für Erzeugerbetriebe bedeutet dies einen zusätzlichen Absatzkanal, für Kund:innen ein besonders regionales Angebot. Für alle gemeinsam ist eine regionale Wertschöpfung mit kurzen Transportwegen und regionstypischen Spezialitäten gesichert. Insgesamt führt SPAR in Österreich 20.400 Artikel von über 1.500 regionalen Lieferant:innen.

INTERSPAR-Hypermärkte ziehen den Kreis noch enger und bieten lokalen Lieferant:innen „rund um den Kirchturm“ ein Schaufenster in den Märkten. In eigenen Lokalitätsregalen werden Lebensmittel aus einem Umkreis von bis zu 50 km rund um den jeweiligen Markt angeboten. Auch Fisch von der nächstgelegenen Zucht, Brot vom nächsten Bäcker oder Gemüse vom Acker aus der Nachbarschaft wird mit dem roten Herzapfel gekennzeichnet.

Dass heimische Herkunft auch in der Gastronomie möglich ist, beweisen die INTERSPAR-Restaurants und verarbeiten nur Fleisch, Eier und Milch aus Österreich.



Erfolgsmodell Regionalität

SPAR in Ungarn, Italien, Slowenien und Kroatien hat Anlehnung am Erfolgskonzept Regionalität genommen. Jede Landesorganisation führt Produkte regionaler Lieferant:innen und kennzeichnet diese mit dem roten Apfel. Auch immer mehr Erzeuger:innen in den jeweiligen Ländern stellen SPAR-Markenprodukte her und bringen so heimische Produkte an eine breite Käufer:innen-Schicht.





SPAR-Marken

Auch bei den rund 9.000 SPAR-Marken legt SPAR Wert auf heimische Herkunft und kooperiert mit österreichischen Betrieben. Beispiel dafür ist die Frischmilch unter der SPAR-Marke, die von der jeweiligen Bundesländer-Molkerei stammt. Schweine-, Rind- und Kalbfleisch in Bedienung, Frischmilch und Eier bezieht SPAR zu 100 Prozent aus Österreich.

Je nach Größe und Produktionsmöglichkeit können Lieferant:innen beispielsweise unter der Start-up-

Initiative Young & Urban by SPAR oder unter ihrer eigenen Produktlinie in ausgewählten Märkten starten und mit Beratung von SPAR Fuß im Handel fassen. Nachgefragte Produkte können anschließend österreichweit, z. B. unter einer SPAR-Marke angeboten werden, die bei Konsument:innen besonders beliebt sind. Die Möglichkeiten einer Aufnahme ins Sortiment reichen also von wenigen regionalen Märkten über wenige große Standorte bis zu einer flächendeckenden und mengenstarken Listung in ganz Österreich.

Mit SPAR die Vielfalt retten



Der Mensch ist von der biologischen Vielfalt abhängig. Ob tierisch oder pflanzlich, insbesondere die Ernährung ist direkt mit einer intakten Natur verbunden, die durch chemischen Pflanzenschutz, Überbeanspruchung von Ressourcen und den Verlust natürlicher Lebensräume bedroht wird. SPAR hat daher das Pro-

gramm „Gemeinsam die Vielfalt retten“ ins Leben gerufen, um die Biodiversität zu bewahren. Gemeinsam mit Paul Ivič, Pionier der vegetarischen Sterneküche, startete SPAR 2022 die **Initiative für nachhaltigen Genuss**. Die Motive für eine umweltfreundliche Ernährung finden sich in den sechs Säulen der Initiative wieder:



Säule 1:

Zur Gänze verwenden und nicht verschwenden

Säule 2:

Gesunde Böden für gesunde Lebensmittel

Säule 3:

Kleine Manufakturen, faire Produktion

Säule 4:

Naheliegender: in der Saison und aus der Region

Säule 5:

Biologische und biodynamische Lebensmittel

Säule 6:

Vegane und vegetarische Ernährung



**SPAR-Vielfaltspreis:
SPAR motiviert
Jugendliche zu
vorwissenschaftlichen
Arbeiten zum Thema
Biodiversität mit Preisen
in Höhe von insgesamt
5.500 Euro.**

Artenschutz unter Wasser

Bereits seit 2011 arbeitet SPAR mit dem WWF Österreich zusammen. 100 Prozent der Fischprodukte unter den SPAR-Eigenmarken stammen gemäß WWF-Kriterien aus verantwortungsvollen Quellen.

Entwaldung stoppen

SPAR unterstützt Initiativen, um der weltweiten Entwaldung entgegenzuwirken und eine nachhaltige Landwirtschaft zu fördern, wie z. B. die Förderung von regionaler Sojaproduktion.

Schutz der Bienen

SPAR gründete mit Expert:innen aus Wissenschaft und Praxis einen Bienenrat, um Bewusstsein für die Bienengesundheit zu schaffen und gezielt Projekte zum Schutz der Biene zu fördern. Durch die Verteilung von

Bienenweiden-Saatgut möchte SPAR gemeinsam mit Kund:innen dazu beitragen, Österreich in ein Bienenparadies zu verwandeln.

Verbot von Glyphosat

2023 hat die EU die Zulassung von Glyphosat erneut verlängert, obwohl zahlreiche Studien das Pestizid als vermutlich krebserregend einstufen. SPAR setzt sich weiterhin vehement für ein endgültiges Verbot von Glyphosat ein. Stattdessen sollen alternative Pflanzenschutzmethoden gefördert werden.

Erweiterung der Sortenvielfalt

SPAR kooperiert mit dem Verein ARCHE NOAH zur Bewahrung alter Sorten. Neue Produkte aus alten Sorten sollen zukünftig hinzukommen und das Bewusstsein für Sortenraritäten bei Konsument:innen geschärft werden.





Ausbau von Bio-Produkten

SPAR hat sich die Ausweitung des Angebots an Bio-Produkten und Produkten aus biodynamischer Landwirtschaft zum strategischen Ziel gesetzt. Rund 5.800 Bio-Artikel aller Marken sind in Österreich im Angebot, darunter über 1.600 Bio-Produkte unter SPAR-Marken. SPAR Natur*pur, die Bio-Marke von SPAR, ist Österreichs meistverkaufte Bio-Marke.

SPAR baut gemeinsam mit demeter, dem weltweit ältesten Bio-Verband, das Angebot an biodynamisch angebauten Lebensmitteln weiter aus. Diese Lebensmittel werden besonders schonend angebaut.



Initiativen für gesündere Ernährung

„Eure Nahrungsmittel sollen eure Heilmittel – und eure Heilmittel sollen eure Nahrungsmittel sein“, sagte schon Hippokrates. SPAR setzt daher zahlreiche Initiativen, um die Ernährung gesünder zu gestalten.

Wissenschaftlicher Beirat

Seit 2005 berät ein Team aus Ärzt:innen und Ernährungsexpert:innen SPAR in allen Fragen der ausgewogenen Ernährung. Dieser wissenschaftliche Beirat trifft sich regelmäßig mit SPAR-Produktentwickler:innen, um neue Produktideen und -rezepturen für die SPAR-Marken zu diskutieren.

SPAR Vital für Ernährungsbewusste

Bei SPAR Vital gibt's mehr vom Guten und weniger vom Schlechten: Mehr an Vitaminen und Mineralstoffen; weniger Fette, Salz und Zucker. SPAR Vital wurde gemeinsam mit Ernährungsexpert:innen entwickelt und steckt voller Vorteile für ein ausgewogenes Leben. Seit 2022 ergänzen Nahrungsergänzungsmittel unter SPAR Vital PURE das Sortiment.



zucker-raus-initiative

2019 haben SPAR und Organisationen wie die österreichische Ärztekammer die zucker-raus-initiative, die Allianz gegen zu viel Zucker, gegründet. Die derzeit rund

40 Partner haben es sich zur Aufgabe gemacht, Zucker in Produkten zu reduzieren und Konsument:innen durch gezielte Informationen über Risiken eines zu hohen Zuckerkonsums und die gesundheitlichen Folgen aufzuklären. SPAR hat bei rund 360 SPAR-Markenprodukten bereits über 3.800 Tonnen Zucker eingespart.

Reduktion von Süßstoffen

In den letzten Jahren hat SPAR laufend Rezepturen im Eigenmarkensortiment überarbeitet und Zucker reduziert, ohne ihn durch Süßstoffe zu ersetzen. SPAR verbietet Aspartam, das 2023 durch die WHO als möglicherweise krebserregend eingestuft wurde, derzeit aus allen Produkten. 99 Prozent sind bereits aspartamfrei.

Trink- und Jausenführerschein

Ernährungswissenschaftliche Grundbildung ist in Österreich im Lehrplan so gut wie gar nicht vorgesehen, wobei die steigenden Zahlen an übergewichtigen Kindern die dringende Notwendigkeit aufzeigen. SPAR sieht die Wichtigkeit und unterstützt das von SIPCAN gezielt für Kinder entwickelte ernährungswissenschaftliche Programm seit über zehn Jahren. Im Schuljahr 2023 absolvierte das 100.000ste Kind den „Trink- und Jausenführerschein“.





SPAR schaut drauf

Als Supermarkt mit dem vollen Sortiment führt SPAR auch tierische Produkte. Dabei achtet SPAR darauf, das Sortiment laufend in Richtung Tierwohl zu verbessern und Konsument:innen auf diesem Weg durch Angebot und Information mitzunehmen. Bereits 1997 hat sich SPAR verpflichtet, nur noch heimisches Frischfleisch von Schwein, Rind und Kalb anzubieten. 2006 führte SPAR das erste Schweinefleisch aus Strohhaltung und 2011 Bio-Schweinefleisch unter SPAR Natur*pur und damit die derzeit höchste Tierwohl-Stufe ein. Seit 2006 bietet SPAR keine Frischeier mehr aus Käfighaltung an, seit 2017 werden auch keine Käfigeier mehr in SPAR-Markenprodukten verarbeitet. Eine eigene Tierwohl-Marke führt SPAR mit „SPAR schaut drauf“ bzw. „TANN

schaut drauf“ seit 2016. Tiere, die zu diesen Produkten verarbeitet wurden, hatten deutlich mehr Platz, besondere tierärztliche Betreuung und garantiert gentechnikfreies Futter.

Um Konsument:innen über unterschiedliche tierische Produkte hinweg eine klare und nicht wertende Information zur Tierhaltung zu bieten, setzt sich SPAR für eine Tierhaltungskennzeichnung ein. Über den Lebensmittelhandel und die Gastronomie hinweg soll einheitlich gekennzeichnet sein, wie Schweine, Rinder und Geflügel gehalten wurden. Gespräche laufen seit 2022, im Laufe des Jahres 2024 soll die Gesetzesgrundlage geschaffen werden.

Vegetarische und vegane Ernährung

Aus Gesundheits- und Umweltschutzgründen fördert SPAR eine vegetarische Ernährung. Ein vermehrter Verzicht auf Fleischkonsum, wie es den Ernährungsempfehlungen der WHO entspricht, schont auch die Umwelt. SPAR hat bereits 2012 als erster Händler eine vegetarische Eigenmarke gestartet. SPAR Veggie ist seither Trendsetter und Lieblingsmarke für viele Vegetarierinnen, Veganer und Flexitarierinnen laut aktueller Studie. Seit Anfang 2023 sind zehn SPAR Veggie-Artikel aus eigener Produktion in den Märkten erhältlich: Leberkäse, Vurst-Aufschnitt und Bratlinge stellt die TANN in St. Pölten her. Das Fachwissen um

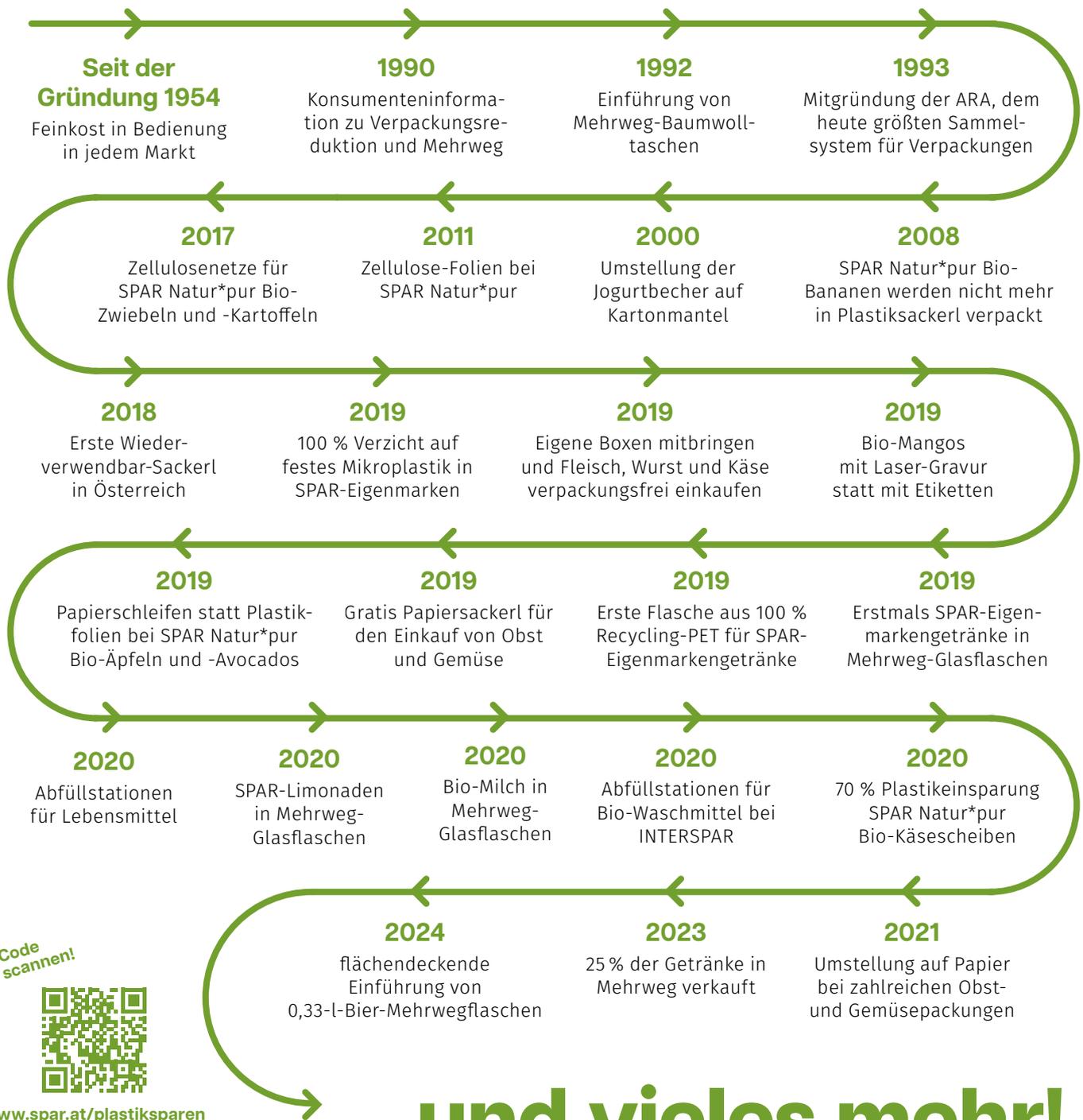
Rezepturen und Geschmack kommt aus der klassischen TANN-Produktion, das Protein aus europäischen Erbsen.

Größtes vegan-gekennzeichnetes Sortiment

Insgesamt umfasst das Sortiment von SPAR in Österreich über 1.500 vegetarisch und 3.800 vegan gekennzeichnete Produkte. Über die Vorteile einer fleischlosen Ernährung informiert SPAR auf unterschiedlichen Kanälen. Zum zehnjährigen Jubiläum der Marke SPAR Veggie holte SPAR die Sängerin Ellie Goulding als Testimonial ins Boot, die seit vielen Jahren bekennende Vegetarierin ist.



Plastik sparen mit SPAR ...



Code scannen!



www.spar.at/plastiksparen

... und vieles mehr!



Größtes Mehrweg-Angebot



Getränke in Mehrweg-Flaschen waren früher die Regel, mit der Erfindung von PET und verstärktem Außer-Haus-Konsum haben weniger Kund:innen zu Mehrweg gegriffen. Seit mehreren Jahren erlebt Mehrweg ein Revival bei Nachfrage und Angebot. SPAR bietet dafür das größte Angebot im flächendeckenden Handel und führt Bier, Wasser, Fruchtsaft, Limonaden sowie Milch in allen Märkten in Mehrweg. Die SPAR-Gruppe erreichte bereits 2023 die gesetzlich ab 2025 verpflichtende Mehrweg-Quote von 25 Prozent. Das Sortiment wird laufend ausgebaut: SPAR war der erste Händler mit

Eigenmarken-Getränken in Mehrweg-Flaschen und führt 2024 beispielsweise flächendeckend Bier in 0,33-l-Flaschen ein.

Ab 2025 kommt Pfand auf Einweg

SPAR ist Gründungsmitglied des Einwegpfand-Vereins und wesentlich am Aufbau des Pfandsystems für Einweg-Getränke beteiligt. Bis 2025 werden Rücknahmeautomaten an 1.500 Standorten ausgebaut, Logistikprozesse entwickelt und alle SPAR-Markengetränke mit dem Pfandlogo ausgestattet.



Energie aus erneuerbaren Quellen

Die rund 2.000 Standorte der SPAR in Österreich und den umliegenden Ländern, die eigene Logistik und Produktionsbetriebe benötigen Energie für den Betrieb. Durch eine Vielzahl von Maßnahmen versucht SPAR, diesen Bedarf laufend zu reduzieren, Energie selbst zu erzeugen und bezieht zusätzlich benötigte Energie zunehmend aus emissionsfreien Quellen.

► **SPAR setzt energieeffiziente Geräte ein und entwickelt gemeinsam mit Lieferant:innen Technologien weiter.** Die verwendete LED-Beleuchtung hat SPAR beispielsweise gemeinsam mit Österreichs führendem Lichtlabor optimiert und spart dadurch 66 Prozent Energie im Vergleich zur ersten verwendeten LED-Serie ein.

► **SPAR erzeugt selbst Energie:** In Österreich versorgen über 120 Photovoltaik-Anlagen auf Märkten und Logistikzentren die darunterliegenden Gebäude mit Grünstrom. Im Jahr 2023 haben sie genug Energie

erzeugt, um über 2.100 Haushalte zu versorgen. Die Anlagen werden laufend ausgebaut. Die SPAR-Gruppe betreibt auch ein Wasserkraftwerk, das den SILLPARK Innsbruck mit Energie versorgt.

► **SPAR kauft emissionsfreien Strom ein.** Seit 2017 kauft SPAR ausschließlich Grünstrom bei heimischen Energieversorgern zu.



Energie- SPAR-Maßnahmen

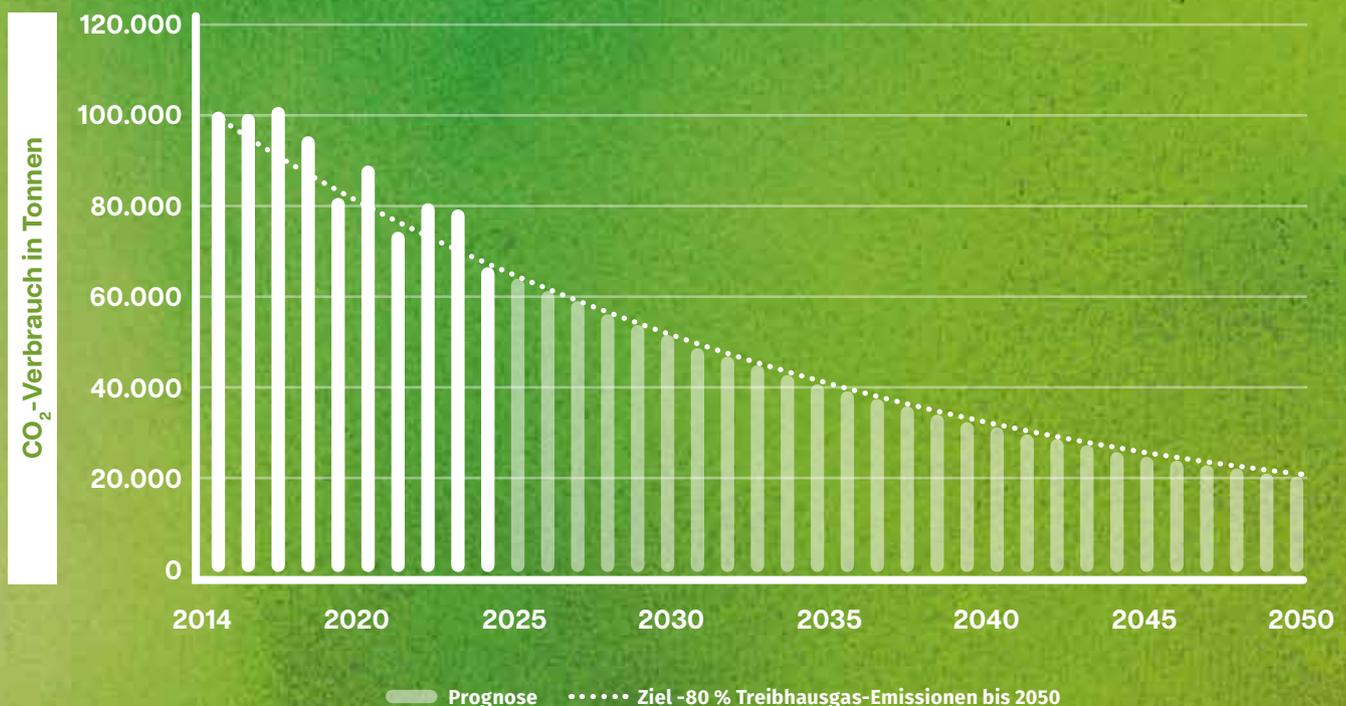
Als Basis für die Identifizierung von Einsparungspotenzialen dient die Anwendung von Energie- und Umweltmanagementsystemen. Bei SPAR wird das Energie- und Umweltmanagement nach ISO 50001 umgesetzt. Der Fokus der Energiesparmaßnahmen liegt neben dem Einsatz von energieeffizienten Geräten auf:

- **Einsatz moderner Kälteanlagen** mit natürlichen Kältemitteln
- Ausstattung neuer Märkte und Zentralen mit energiesparender **LED-Beleuchtung**

- **Reduktion der Außenbeleuchtung** der Märkte auf kurze Zeit vor und nach der Marktöffnung
- **Austausch von fossil betriebenen Heizanlagen**
- **Bedarfsgerechte Lüftungsregelungen** bei Shopping-Centern und Hypermärkten
- Kleininitiativen wie z. B. **Zeitschaltuhren bei Getränkekühlern** in Restaurants, **Kontrolle von Nachtabschaltungen** von Geräten oder **Anpassung von Temperatureinstellungen**

SPAR Österreich: Ziel -80 % Treibhausgas-Emissionen bis 2050

(Basisjahr 2014)

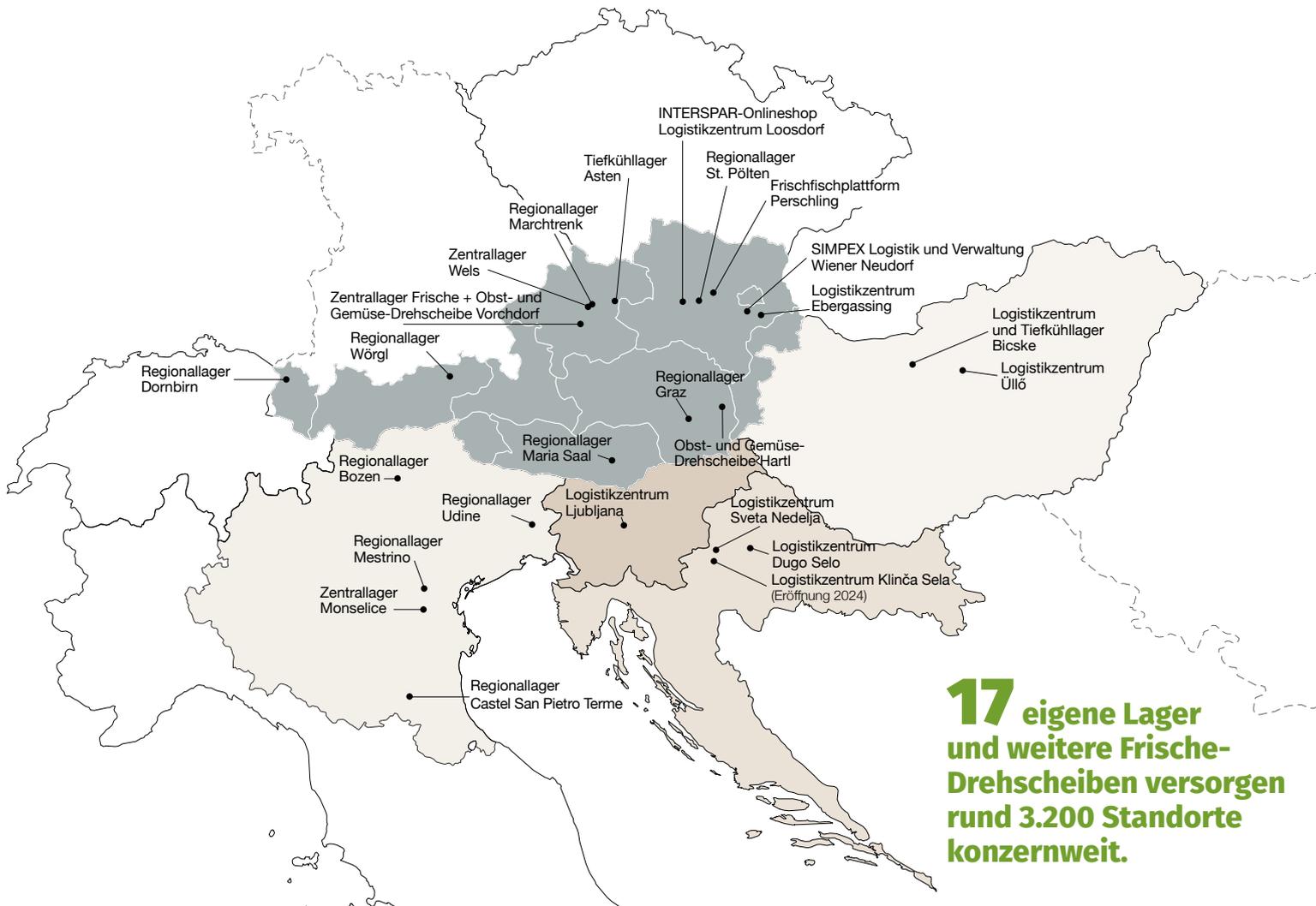




Am schnellsten Weg vom Feld nach Hause

Sieben regionale Warenlager, ein Zentrallager und drei Frischedrehscheiben in ganz Österreich verbinden hunderte Lieferant:innen und 1.500 SPAR-Lebensmittelmärkte in Österreich. Sie sorgen für eine reibungslose Warenversorgung mit möglichst kurzen Logistikkistanzen. Die Lager und Logistikstrukturen zählen zu den modernsten Europas und werden laufend optimiert. Dabei setzt SPAR auf (teil-) automatisierte Hochregallager zur Minimierung des Flächenbedarfs, wie beispielsweise bei der aktuellen Ausweitung des SPAR-Regionallagers Graz. So finden die richtigen Waren in richtigen Mengen zum richtigen

Zeitpunkt den Weg in die Märkte. Bei Frischeartikeln hält SPAR die Ware laufend in Bewegung und verzichtet auf Zwischenlagerungen, um keine Zeit zwischen Feld und Markt zu verlieren. Für die Mengenplanung setzt SPAR künstliche Intelligenz ein, die auf Basis von Verkaufszahlen, Wetter und Frequenzen die benötigten Mengen prognostiziert und Bestellungen in den Anbauländern auslöst. Dadurch werden Bestellmengen genauer und die Logistik um drei Tage schneller. Für das Projekt hat SPAR den „Future of European Commerce Award“ von EuroCommerce erhalten.



17 eigene Lager und weitere Frische-Drehscheiben versorgen rund 3.200 Standorte konzernweit.

-90 % Emissionen durch Bio-Treibstoff

Bis 2050 will SPAR nur noch emissionsfreie Energie inklusive Treibstoffen einsetzen. Als ersten großen Schritt zur Dekarbonisierung der Logistik hat SPAR im Herbst 2023 alle Betriebstankstellen in Österreich auf HVO-Treibstoff (Hydrogenated Vegetable Oils) umgestellt. Die bestehende Lkw-Flotte kann diesen Treibstoff ohne Umrüstung verwenden. Der biobasierte Treibstoff wird aus Altspisefetten und pflanzlichen Nebenprodukten gewonnen und ersetzt Diesel-Treibstoff in gleicher Qualität. Dabei spart HVO bis zu 90 Prozent der Emissionen ein.

Bisher hat sich SPAR gegen die Verwendung von Bio-Treibstoffen verwehrt, da diese überwiegend aus extra angebauten zucker- oder fetthaltigen Lebensmitteln wie Raps, Zuckerrohr oder Palmfett gewonnen wurden. Die Produktion von Bio-Treibstoff stand also in Konkurrenz

zur Lebensmittelproduktion, die ansonsten auf diesen Ackerflächen möglich wäre. Mit der neuen HVO-Qualität aus 100 Prozent Altfetten und Produktionsabfällen ist diese Konkurrenz ausgeschlossen.

Im ersten vollständigen Betriebsjahr 2024 werden durch den neuen Treibstoff rund 17.000 Tonnen CO₂ eingespart.



Schonender Umgang mit Flächen

SPAR plant jeden Standort individuell, verwendet regionale sowie recyclingfähige Baustoffe und bindet Märkte an Verkehrsadern und Lebensmittelpunkte der Bevölkerung an. Bei allen Neu- und Umbauten setzt SPAR modernste Technologien ein, die einen energieeffizienten Betrieb sichern und die Klimaauswirkungen minimieren. Alle SPAR-Supermärkte werden nach einem strengen Bauhandbuch errichtet und entsprechen mindestens dem Standard ÖGNI-Gold für nachhaltiges Bauen. Wo möglich, sind SPAR-Märkte in Mehrnutzungsgebäuden integriert, in denen ebenerdig Geschäftsflächen und darüber Büros oder Wohnungen gebaut sowie Parkflächen in Tiefgaragen verlegt werden. Bereits 40 Prozent der SPAR-Märkte werden auf diese Weise mehrfach genutzt.

Zur Begrünung der Außenflächen setzt SPAR auf Bäume und Bepflanzung sowie auf versickerungsfähige Parkflächen. Rasengittersteine für begrünte Parkflächen kommen auf wenig befahrenen Flächen zum Einsatz. Bei der Außenbeleuchtung setzt SPAR Lichtfarben ein, die weniger Insekten anziehen.



Der SPAR-Supermarkt Ternitz (NÖ) wurde mit begrünten Parkflächen, PV-Carports und Ladestationen ausgestattet.

In Obertrum (Sbg.) errichtete SPAR erstmals selbst Wohnungen über einem Markt. Das Vergaberecht für die geförderten Mietwohnungen hat zum Teil die Gemeinde.



Begrünung von Märkten

Der überwiegende Teil der Einkäufe außerhalb von Innenstädten wird derzeit mit dem Auto erledigt. Tief- oder Dachgaragen werden einerseits von Kund:innen deutlich weniger angenommen und andererseits werden Nahversorger unrentabel aufgrund hoher Bau- und Wartungskosten. Auf Frei-Parkplätze kann daher bei Supermärkten nicht verzichtet werden. Außenflächen gestaltet SPAR aber zunehmend grüner, um Hitzeinseln vorzubeugen.

- **Versickerungsflächen:** Flächen für die Versickerung von Regenwasser werden nach Möglichkeit als Wiesen ausgestaltet.
- **Bäume:** Derzeit werden Bäume vorrangig am Rand der Grundstücke gepflanzt, um ihnen ausreichend Wurzelraum zu ermöglichen und Wendekreise der Fahrzeuge nicht zu beeinflussen. Zukünftig sollen Bäume zwischen Parkplätzen gepflanzt werden und Schatten für Fahrzeuge spenden.
- **Grüne Parkplätze:** Teilweise setzt SPAR Rasengittersteine auf Parkflächen ein. Diese sind jedoch durch schwere Lkw und kleine Einkaufswagen-Räder nicht befahrbar. Größere Regenmengen und Hitze im Sommer verhindern das Gras-Wachstum. Für stark befahrene Parkplätze hat sich noch kein derartiges System bewährt.



Aufgrund umfassender Begrünungsmaßnahmen wie Biotope am Dach und begrüntem Parkplatz durfte der SPAR Wien-Hüttelbergstraße in einem Landschaftsschutzgebiet errichtet werden.



SPAR als Arbeitgeber: Nutze die Möglichkeiten!

Seit der Gründung 1954 ist SPAR ein 100-prozentiges Familienunternehmen geblieben und wird heute noch von Mitgliedern der Gründerfamilien geführt. Inklusive selbstständigem Einzelhandel arbeiten über 93.500 Menschen in acht Ländern für SPAR, fast 52.000 davon in Österreich. Menschen aus 127 Nationen sind Teil des SPAR-Teams. SPAR ist der größte private Arbeitgeber und auch der größte private Lehrlingsausbilder Österreichs.

Für SPAR als Arbeitgeber sprechen neben herausragenden Sozialleistungen auch das familiäre Arbeitsklima und die vielen Möglichkeiten, die sich in dem über die Landesgrenzen Österreichs hinaus erfolgreichen Handelskonzern eröffnen. Zahlreiche SPARianer:innen hatten in ihrer SPAR-Berufslaufbahn schon verschiedene Positionen innerhalb des Konzerns inne. Das wird bei SPAR auch gefördert.

Das volle Paket Lehre

2.700 Lehrlinge werden im Unternehmen in 24 verschiedenen Lehrberufen ausgebildet. SPAR-Lehrlinge profitieren von dem Know-how des Unternehmens als Lehrlingsausbilder. So führt SPAR eine eigene Berufsschule, die SPAR-Akademie Wien, sowie eigene Berufsschulklassen in den Bundesländern. Was SPAR-Lehrlinge besonders freut: Während ihrer Ausbildung können sie über 6.700 Euro an Prämien bei guten Leistungen dazuverdienen.

Ausbildungen mit Zukunft

SPAR setzt auf ein umfangreiches Aus- und Weiterbildungsangebot und auf eine preisgekrönte E-Learning-Plattform. Die Ausbildung zur SPAR-Meisterin bzw. zum SPAR-Meister ist einzigartig im österreichischen Lebensmittelhandel: Hier wird das praktische und theoretische Rüstzeug vermittelt, das jede Führungskraft, z. B. die Marktleitung, braucht. Neu ist die Management-Ausbildung an der renommierten Bocconi-Universität in Italien, die für SPAR ins Leben gerufen wurde.



Gut. Besser. Benefits.

Mitarbeitende schätzen auch die Zusatzleistungen, die das Arbeiten bei und für SPAR besonders attraktiv machen, wie Gesundheitsleistungen, Essenszuschüsse, den Treuebonus über den Jahreseinkauf im Unternehmen, Vergünstigungen beim SPAR-eigenen Versicherungsdienst sowie Sofortrabatte bei Hervis. Das Angebot der betrieblichen Sozialberatung, das anonym in Anspruch genommen werden kann, steht Mitarbeitenden in diversen Problemlagen (z. B. Rechtliches, Wohnen, Finanzen, psychosoziale Situation) zur Verfügung.

Ausgezeichnet

Alle SPAR-Zentralen und -Märkte sind mit dem Zertifikat „beruf&familie“ ausgezeichnet. Die Umsetzung familienrelevanter Projekte, die den oftmals schwierigen Spagat zwischen den familiären und beruflichen Verpflichtungen erleichtern sollen, steht dabei im Mittelpunkt. Mehr als ein Drittel der Mitarbeitenden bei SPAR ist in Teilzeit beschäftigt. Verschiedene flexible Arbeitszeitmodelle nehmen auf Bedürfnisse wie Kinderbetreuung oder die Pflege von Angehörigen Rücksicht.



Hier bist du der SPAR.

Nutze die Möglichkeiten!



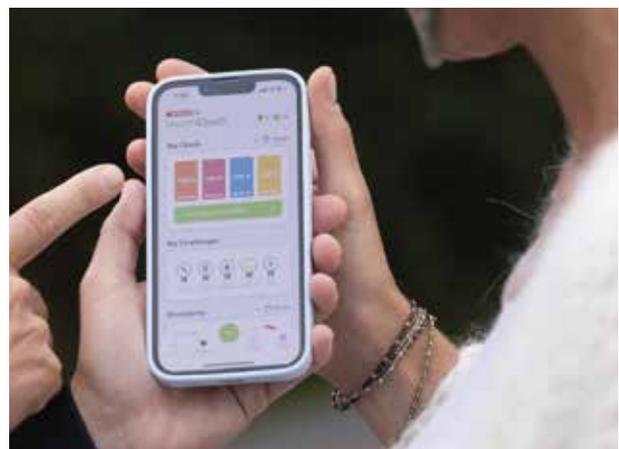
spar.at/lehre



Gesund bei SPAR

Die körperliche und seelische Gesundheit der Mitarbeitenden liegt SPAR besonders am Herzen. Durch eine umfassende betriebliche Gesundheitsvorsorge und das Angebot von Bewegungs- und Gesundheitsförderungsprogrammen unterstützt SPAR das körperliche und seelische Wohlbefinden der Mitarbeitenden. Neben dem Gesundheitspass „Health Card“ und dem „MaxFit“-Themenfolder hat SPAR mit der dazugehörigen App, dem „Health Coach“, ein innovatives Gesundheitsprogramm ins Leben gerufen. Der virtuelle Gesundheits-Coach baut auf den vier Säulen Bewegung, bewusste Ernährung, Gesundheitsvorsorge und mentale Fitness auf und trägt zu einem gesunden Lebensstil bei. Auch über Newsletter, Broschüren und digitale Medien zu Schwerpunktthemen werden alle Mitarbeitenden regelmäßig mit Tipps für mehr Fitness in Beruf und Privatleben, mit Ernährungsempfehlungen

und Fachbeiträgen unseres medizinischen Berater-teams informiert. Dieses Engagement wurde bereits mehrfach österreichweit mit dem Gütesiegel für betriebliche Gesundheitsförderung ausgezeichnet.



Aus- und Weiterbildung für die Zukunft

Nur zufriedene und gut ausgebildete Mitarbeitende können ihre Kundschaft durch kompetente und freundliche Beratung begeistern. Daher passt SPAR die Aus- und Weiterbildung von allen Mitarbeitenden an ihre Aufgaben und ihre persönlichen Bedürfnisse an und bietet vielfältige Möglichkeiten für den Aufstieg. Pro Jahr bilden sich rund 40.000 Mitarbeitende von SPAR, Hervis und SES weiter. Über moderne Lernformen bauen Mitarbeitende Fach- und Hintergrundwissen auf, beispielsweise über Energiesparen, Tierwohl oder

Plastiksparen und erhalten somit mehr Beratungskompetenz im Kundenkontakt. Einen besonderen Fokus legt SPAR auf nachhaltige Ausbildungsinhalte beim Nachwuchs. Die eigene Nachhaltigkeitsausbildung für Lehrlinge – das „Green Champions“-Programm – wurde mit dem WWF Österreich entwickelt und informiert Lehrlinge zu Themen wie bewusstem Einkaufen, Verpackungsreduktion, Biodiversität, Tierwohl und regionale Lieferketten. Das theoretische Wissen setzen Lehrlinge in der Praxis in den Ausbildungsmärkten um.

**Rund 400.000
absolvierte
Schulungs-
stunden**

**2.700
Lehrstellen**

**24
Lehrberufe**

**WWF Green
Champions
Ausbildung**



Sorgsamer Umgang



Bei SPAR sind alle Systeme darauf ausgerichtet, Lebensmittelverderb möglichst zu vermeiden. Genaue Bestellung, Bedientheken und das offene Angebot von Obst und Gemüse, ein sorgsamer Umgang mit der Ware und Abverkauf von Lebensmitteln zu reduzierten Preisen sorgen dafür, dass nur rund ein Prozent der angebotenen Lebensmittel nicht verkauft werden kann. Für den Einsatz künstlicher Intelligenz bei der Warenbestellung

ist SPAR mit dem „Future of European Commerce Award“ 2023 ausgezeichnet worden. Produkte, die nicht zum regulären Preis verkauft werden können, bietet SPAR preisreduziert oder im „2. Chance-Kisterl“ an. Auch mit der Abverkaufs-App Too Good To Go kooperiert SPAR österreichweit. Lebensmittel, die noch gut, aber nicht mehr verkaufbar sind, spendet SPAR an über 200 Sozialorganisationen.



KI-gestützte digitale Bestellprozesse stellen sicher, dass immer die richtige Menge an Ware im Markt ist.



Noch genießbares Obst und Gemüse wird durch die „2. Chance-Kisterl“ vor der Verschwendung bewahrt.



Über Too Good To Go bietet SPAR Überraschungssackerl an – seit 2023 auch in Restaurants.



Österreichweit gibt SPAR Lebensmittel an 200 Sozialorganisationen weiter. Insgesamt 5.700 t wurden 2023 gespendet.

Für den guten Zweck

SPAR, Hervis und SES sind als Nahversorger und soziale Treffpunkte in die umgebende Gesellschaft eingebunden. In den jeweiligen Regionen unterstützen die Unternehmen der SPAR-Gruppe Vereine, Institutionen und Veranstaltungen auch finanziell in Form von Sport- und Kultursponsoring oder Verkaufsaktionen für den guten Zweck.

Der Schwerpunkt von SPAR liegt dabei auf Spenden an soziale Organisationen in der direkten Umgebung der Märkte sowie an Kinderhilfsorganisationen. Hervis konzentriert sich dem Geschäftsfeld entsprechend auf Sport-Sponsoring und SES Spar European Shopping Centers spenden an regionale Vereine und Kulturinitiativen in der direkten Umgebung der Shoppingdestinationen.



Mit 100.000 Euro unterstützten SPAR und Partner das Kindergesundheitszentrum der MedUni Wien.



SPAR ist langjähriger und auch einer der größten Spendenüberbringer für Licht ins Dunkel.



SES-Shoppingdestinationen sammeln regelmäßig für regionale Sozialorganisationen.



Hervis bringt gemeinsam mit der Bildungsstiftung motion4kids digitale Sportkonsolen in den Schulsport.

Verantwortung für Mensch, Region, Umwelt

SES Spar European Shopping Centers betreibt pulsierende Shopping-Destinationen meist als organische Weiterentwicklung bestehender, gelernter Handelsstandorte im Stadtzentrum oder in Stadtteilen. Ziel ist es, Räume mit urbaner Aufenthaltsqualität zu schaffen – für Besucher:innen, Mitarbeitende und Geschäftspartner. Gemeinsam mit den Kommunen entstehen Standorte, die gut an den öffentlichen Verkehr angebunden sind. Fahrradstellplätze und moderne Elektromobilität dürfen dabei nicht fehlen. Dass nachhaltiges Handeln Teil der Unternehmens-DNA ist, zeigen zahlreiche nationale und internationale Auszeichnungen für SES und ihre Center.

SES optimiert den Energiebedarf der Malls laufend und systematisch. Dabei werden vorausschauend energieeffiziente Maßnahmen realisiert, wie beispielsweise mit der hocheffektiven Systemoptimierung in der Gebäudeleittechnik und der bedarfsgesteuerten Klimatisierung der Malls, die allein jährlich **2,7 Mio. Kilowattstunden Strom**

in Österreich einspart. Die SES Malls nutzen wo nur möglich erneuerbare Energie aus Sonne, Erde und Wasser: **45.000 m² Photovoltaikflächen versorgen 13 Center** mit umweltfreundlichem Sonnen-Strom, darunter die derzeit größte PV-Anlage im Konzern in der VARENA Vöcklabruck. Im SILLPARK Innsbruck deckt ein eigenes Flusskraftwerk bis zu 50 Prozent des Mall-Energiebedarfs ab.

SES arbeitet bereits intensiv an einer Strategie zur Umsetzung der EU-weiten Taxonomie-Kriterien. Das 2019 eingeführte Energiemanagement bei SES ist TÜV Austria zertifiziert. Mit der Erweiterung auf ein Umweltmanagement geht das Unternehmen den nächsten Schritt zu einem integrierten Managementsystem und verpflichtet sich zu einem noch stärkeren Beitrag zum Klimaschutz durch nachhaltige Immobilienentwicklung. Ihr Know-how setzt SES als Spezialist für großflächige Handelsimmobilien auch für die konzerneigenen INTERSPAR-Hypermärkte und deren Facility Management in ganz Österreich ein.



SES-Klimaziele bis 2050

Einsparungen beim Energiebezug von **46%***

Photovoltaikanlagen auf **50%** der verfügbaren Dachflächen

88% weniger CO₂-Ausstoß*

100% Energie aus erneuerbaren Energiequellen

* im Vergleich zu 2014





KILIMANJARO



Nachhaltige Sportbekleidung bei Hervis

Hervis achtet bei Stores und Sortiment auf Nachhaltigkeit. Alle Märkte werden beispielsweise auf LED-Beleuchtung umgerüstet, für die Einrichtung kommen erneuerbare Materialien zum Einsatz. Bei angebotenen Produkten achtet Hervis auf Umwelt, Tierwohl und Menschenrechte und setzt Schwerpunkte bei den Hervis-Exklusivmarken:

- Alle Hervis-Lieferant:innen sind verpflichtet, Nachweise für die Einhaltung von Umwelt- und Sozialgesetzen zu erbringen.
- Bis 2025 sollte die Ski- und Outdoorbekleidung frei vom möglicherweise krebserregenden Stoff PFC sein. Dieses Ziel wurde bereits mit der Saison 2020/21 erreicht.
- Die Hervis-Exklusivmarken sind frei von Tierleid. Echtpelz sowie Daunen aus Lebendrupf sind ausgeschlossen. Bei Merinoprodukten kommt ausschließlich Wolle zum Einsatz, die garantiert Mulesing-frei ist. Für die Tierwohl-Vorgaben wurde Hervis von der Tierschutzorganisation Vier Pfoten als „Gold Champion“ bewertet.
- Bei zahlreichen Artikeln setzt Hervis auf natürliche oder recycelte Materialien wie Bio-Baumwolle, Merinowolle, Zellulosefaser oder Recycling-PET.

Für Kund:innen sind die nachhaltigen Vorteile der Kleidungsstücke durch Kennzeichnungen am Hangtag sofort ersichtlich. Die bestens ausgebildeten Sport-Expert:innen beraten auch gerne bei der Auswahl.

SPAR 

**Hier
gibt's immer
einen *Job* in
deiner Nähe.**

Hier bist *du* der SPAR.

Nutze die Möglichkeiten!



spar.at/karriere